

# Crazy Horses – Der Motorsportclub mit Profil

**G**anz anders ist dies bei sportlich organisierten Rennen, an denen der Motorsportclub „MSC Crazy Horses Hofen/ Steeden“ in Runkel teilnimmt und die er selbst veranstaltet. Hier können sich echte Autofreaks austoben bei Autocross, Stock Car und Autokarambolage.

Gegründet wurde der Club 1977 von 12 Motorsportbegeisterten jungen Männern zunächst als MSC-Hofen. Der Verein beschränkte sich auf das Karambolage-Rennen, wo nach dem Punktesystem gewertet wird. Dabei gilt es zu versuchen, andere Fahrzeuge zu rammen, zu drehen oder sie sogar zum Überschlag zu bringen. In bis zu 14 Rennen pro Jahr wur-

seit 1990 immer mehr Rennstrecken in Hessen durch Behörden geschlossen wurden, übernahm der Verein die Rennstrecke in Krautscheid in der Eifel. Dort veranstaltete er Stock-Car und Autocross-Rennen. Beim Stock-Car-Rennen kommt es auf Geschwindigkeit an; wer als erster Ziel kommt, hat gewonnen. Im Gegensatz zu Autocross darf dort auch gerammt werden. Da von diesen Rennen nicht so viele Läufe stattfinden, hat man sich auch auf andere Rennarten spezialisiert. So werden unter anderem Langstreckenpokale, Autokarambolagerennen, Slalom und Nachtrennen gefahren. Dazu kommen Rallye-Fahrzeuge und Autocross-Spezialfahrzeuge.

„Autocross ist ein Rennen auf Geschwindigkeit über eine kurze Rundendistanz oder zeitlich begrenzt, beispielsweise ein Ein-Stundenrennen“, erklärt Uwe Scheu, Erster Vorsitzender des Clubs. „Rammen ist verboten und wird mit Disqualifikation geahndet.“ Stock Car und Autokarambolage sind hingegen Ren-

*So mancher Autofahrer mag sich wie Schumi fühlen, wenn er über die Autobahn brettert – und Punkte kassiert. Und manch einer wird ganz aus dem Verkehr gezogen, denn Autorennen sind auf Deutschlands Straßen verboten.*



Spaß an Rennen und Karambolage haben die Mitglieder des Motorsportclub MSC Crazy Horses. Fotos: Stegemann



Erfolgreich haben die Fahrerteams schon zahlreiche Rennen gemeldet.

den insgesamt mehr als 200 Pokale eingefahren und der MSC-Hofen stellte sogar drei Mal den Deutschen Meister.

Im Jahre 1985 traten einige Mitglieder aus und gründeten den „MSC-Crazy-Horses Hofen/ Steeden“. Da

er zeitlich begrenzt, beispielsweise ein Ein-Stundenrennen“, erklärt Uwe Scheu, Erster Vorsitzender des Clubs. „Rammen ist verboten und wird mit Disqualifikation geahndet.“ Stock Car und Autokarambolage sind hingegen Ren-

nen über eine kurze Rundendistanz. Im Gegensatz zu normalen Autorennen, ist es in dieser Sportart erlaubt zu drängeln und zu rammen. „Daher müssen auch die Fahrzeuge entsprechend gesichert sein“, so Scheu. „So ist ein stabiler Käfig im Wagen unverzichtbar, da ein Überschlagen oder Drehen nicht ausgeschlossen ist.“ In der Regel werden hierzu Wagen, die nicht mehr für den Straßenverkehr taugen, umgebaut. Für viele Anhänger des Stock-Cars liegt die Faszination sicherlich darin, auf legalem Weg an

die Grenzen ihres Fahrkönnens zu gehen.

Deutschlandweit bekannt geworden ist der Club unter anderem durch die Organisation und Durchführung des PRO 7-Events „Raab in Gefahr beim Stock Car“ im Jahr 2002 und „Die große TV TOTAL Stock Car Crash Challenge“ mit Stefan Raab, die dieses Jahr im Herbst bereits zum dritten Mal mit Unterstützung von „MSC Crazy Horses“ in der Arena auf Schalke stattfinden wird. Seit dem Jahr 2003 veranstaltet „Crazy Horses“ mit großem Erfolg auch ein eigenes Stock Car-

und Karambolage-Rennen in Biebrich bei Katzenelnbogen.

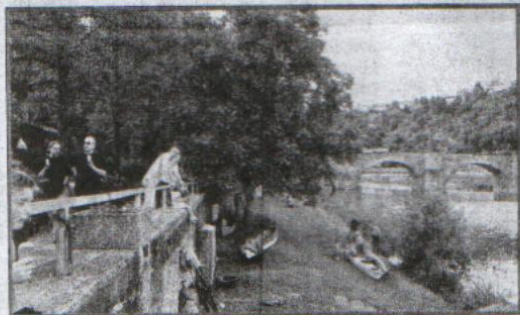
Der Verein hat über dreißig Mitglieder. Diese nehmen auch im heimischen Bereich an anderen Sportveranstaltungen teil. Engagiert zeigt sich der Club außerdem bei lokalen Veranstaltungen, wie beim Steedener Kindergartenfest, zu Faschingsumzügen in der Umgebung und bei der „Aktion Saubere Flur“.

Anfang Mai war das Team beim 1. Lauf des ADAC Bergwinkel-Cup in Schlüchtern zu erleben, wo der MSC mit sieben Autos und 13 Fahrern antrat. Das Team Florian Scheu und Oliver Grewe qualifizierte sich dabei mit ihrem VW Golf für den Finallauf, wo sie einen hervorragenden fünften Platz erreichten, mit 49 gefahrenen Runden auf einer Rennstrecke von 45 Minuten. Vor zwei Wochen war der Club zu Autocross und Autokarambolage auf Langstrecke und im Nachtrennen in Dauborn zu sehen. Am letzten Wochenende waren sie in Plaidt bei Koblenz am Start. Als nächste

Termine stehen an: 30. Juni bis 1. Juli Autokarambolage & Autocross Plaidt bei Koblenz sowie zur gleichen Zeit Autocross, Langstrecke & Nachtrennen am Sachsenberg. Am 7. Juli geht es weiter beim ADAC Bergwinkel-Cup mit dem 2. Lauf in Schlüchtern. Am 1. und 2. September veranstaltet der „MSC Crazy Horses“ sein eigenes Autokarambolage-Rennen in Biebrich bei Diez, wo wieder zahlreiche Besucher erwartet werden. Am 13./14. Oktober ist Autokarambolage-Rennen in Alendorf. Und zum 3. Lauf des ADAC Bergwinkel-Cups wird der Club am 20. Oktober in Schlüchtern vertreten sein. Außerdem findet jeden ersten Freitag im Monat der Stammtisch des „MSC Crazy Horses“ in der Gaststätte „Zur Jägerstube“ in Steeden statt. (steg)

Kontakt: Uwe Scheu, Telefon (0 64 82) 94 96 09. [www.msc-crazy-horses.de](http://www.msc-crazy-horses.de)

## Ausflugsziel Runkel an der Lahn



Warum denn in die Ferne schweifen? Wer am Wochenende einen Ausflug plant, zu Fuß, per Rad oder per Boot, findet in Runkel an der Lahn immer ein idyllisches Aufenthaltsflecken. Unterhalb der Brücke, am Ufer, treffen sich zur Zeit alle Kurzturlauber, schauen dem DLRG zu, beobachten Enten und Schwäne und genießen das gute Eis. Und abends lädt die Runkler Gastronomie zum kühlen Bier und Braten ein. (aic)